

Mwebale Nnyo Karitativer Verein Hilfe zur Selbsthilfe für Familien in Uganda

Die Haupttätigkeit unseres Vereins ist aktuell bis und mit den nächsten 2 Jahren der Aufbau einer landwirtschaftlichen Haushaltschule im Dorf Bulyakamu. Hier sollen junge Frauen und Mütter in ihrer zukünftigen Rolle als Bäuerinnen und Haushaltsvorsteherinnen gefördert werden durch Wissensvermittlung in landwirtschaftlichen und Familiären belangen. Kurse zu ökologischer Landwirtschaft und Tierwohl. Gesundheitsberatung und Familienplanung. Ernährung und Kräutermedizin. Sowie handwerkliche Ausbildungen, um Zusatzeinkommen zu erwirtschaften. Wissen das später zuhause im Familienverbund angewendet werden kann.

Die Vereinspartner vor Ort leisten grosse zuverlässige Arbeit. Sie freuen sich an den bereits erstellten Gebäuden und nutzen sie täglich.



Bild: Juli 2023 Hauptgebäude mit Schneiderei, Verwaltung und Nebenräumen. Unsere Arbeit vom Aufenthalt im Winter 22/23 wurde belohnt. Alles, was gepflanzt wurde ist gewachsen. Die Umgebung der Gebäude ist nun sauber und die Fundamente vor Unterspülung geschützt.

Nov/Dez 22 und Jan/Febr. 23 konnten wir Regula, Katrin und Rösli nach zwei Jahren Covid Pause wieder vor Ort sein. Die schon vor und während der Coronazeit erstellten Gebäude sind in tadellosen Zustand und wie geplant gebaut worden.

Die lange Corona Zeit in Uganda war schlimm für die Bevölkerung. Wir hören viele schreckliche Geschichten. Verschiedene Personen erzählen kopfschüttelnd wie sie gekämpft und gebetet haben, gegen Hunger, Nötigung und Verbote, was sie alles durchlitten, durch die Aufsichtspolizei, wo niemand ihr Heim verlassen durfte.

Endlich Regen! Seit Regenzeit im Herbst regnet es täglich. Auch in unserer Anwesenheit, wo es normalerweise trocken ist. Wir nutzen die Zeit, um die Umgebung zu begrünen. Durch die vielen Bauarbeiten sind grosse Teile unseres Grundstückes erodiert. Wir haben Werkzeug und Material eingekauft, sowie einen Geräteschuppen und einen Hinterhof gebaut. Wir haben in den verschiedenen Projekten mitgeholfen, beraten und neue Anweisungen erteilt. Wir haben neu unseren Koordinator Vicent Mbaziira als Manager der gesamten Anlage und der Projekte vertraglich angestellt. Wir bezahlen ihm ein Gehalt von 250 Dollar monatlich. Vicent ist sehr zufrieden damit, es ist mehr als üblich.

Unser 5-jähriges NGO in Uganda muss dieses Jahr erneuert werden. Das erfordert viel Zeit und Dokumente von uns und Koordinator Vicent und KassiererIn Irene. Vicent sagt: jetzt haben wir 90% der erforderlichen Dokumente abgeliefert. Das hat mehrere Tage Anwesenheit in den zuständigen Büros in Kampala benötigt. Das, was noch fehlt kann jetzt online gemacht werden.

Vicent muss für diese Arbeiten 20 km mit dem Motorrad nach Kyotera Stadt ins Internetcafé fahren. Das ist ein gewisses Cyber Risiko, wissen die Personen dort, dass er für ein NGO arbeitet. Diese versuchen immer Infos darüber zu bekommen. Vicent muss vorsichtig sein, wenn er das Internet benutzt, und nie vergessen seine Spuren zu löschen.

Regula bespricht mit ihm dem Kauf eines Laptops, so dass Vicent in Zukunft diese Arbeiten von Bulyakamu aus machen kann. Der Solarstrom sollte dafür ausreichen. Vielleicht sogar auch für einen einfachen Drucker was abgeklärt werden muss.



Bild: Mehrere Tage brauchten die Frauen, um all die vielen Paspalum Gras Setzlinge zu pflanzen.

Unsere Hauptaufgabe war die Erodieren Plätze zu begrünen. Gelände ebnen und um die Gebäude auch Gefälle anbringen, um fließendes Regenwasser abzuweisen, Hauszugänge pflastern, Hecken, Bäume und Gras pflanzen. Das Ziel ist eine Oase in der unwirtschaftlichen, staubigen und armseligen Buschlandschaft zu schaffen. Es soll für die Menschen aus der Umgebung, die Angestellten, die Besucher und Kunden eine Landschaft der Erholung und Freude sein.

Wir legen auch den Grundstein für ein neues Gästehaus. Es soll 6 grosse Schlafzimmer erhalten, alle einzeln von aussen zugänglich. Immer mehr Interessierte Personen fragen, ob sie unser Hilfswerk besuchen dürfen. So können auch Gruppen bis 12 Personen unser Hilfswerk besuchen.

Das jetzige Gästehaus ist für mehrere Personen nicht ideal. Wir beginnen mit Umbauen und gestalten es zum Gesundheitshaus. Der vorhandene Wohnraum ist jetzt für die Heilkräuter und Seife Produktion bereit mit integriertem Verkaufsraum für Heilkräuter und Seifenprodukte sowie Apotheke. Nächstes Jahr werden unsere Schlafzimmer in eine Arztpraxis umgebaut.



Bau des Hinterhofes, eines Geräteraums und Umgebungsarbeiten unter Anleitung von Kartin.



Der neue Hinterhof, sauber und sicher. Ideal für die Seifenproduktion und zum Trocknen von Heilkräutern.



Links: Lehrerhaus und Angestelltenküche. Im Vordergrund soll ein Fruchtgarten entstehen. Rösli hilft beim Paspalum Gras pflanzen. Dieses Gras ist Trockenheit resistent und verhindert Boden Erosion.

Rechts: Die schon vorher begrünteten Flächen werden regelmässig geschnitten, das Gras wird als Mulch im Heilkräutergarten verwendet.

Als Abgrenzung von Wiese und Strasse wurde unter unserer Anleitung eine Hecke gepflanzt und eine Allee mit Fruchtbäumen angelegt.

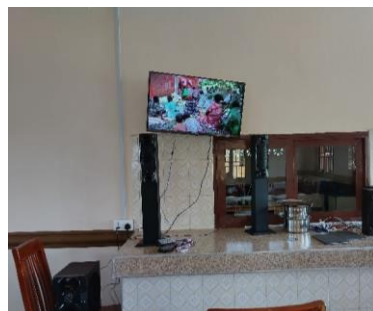
Projekte:

Catering: Verkauf von Kuchen und Snacks



Der neue Gasbackofen aus der Hauptstadt angeliefert forderte viel Mühe und Geduld von Regula. Es hat sich gelohnt. Die Frauen lernen von Regula diverse Kuchen backen, die auf dem Markt und bei Anlässen verkauft werden.

Die neue Küche ist ausgelegt, um für grosse Gruppen zu kochen. Die Feuerstellen funktionieren recht gut, nur der Rauchabzug bereitet Probleme. Bei Wind kann der Rauch nicht abziehen. Die Küche ist dann voll Rauch. Dafür muss noch eine andere Lösung gefunden werden, was zusätzlich Geld benötigt.



Im Speiseraum ist Platz bis 30 Personen. Der Raum hat eine Durchreiche zur Küche. In diesem Raum werden auch Schulungen und Sitzungen durchgeführt. Zu diesen Zwecken haben wir eine Audio- Video Anlage gekauft und montiert.

Ziegenprojekt: Es konnte auf 10 Familien erweitert werden.



Gruppenbild der neuen Ziegenhalterinnen.

Agnes eine Bäuerin aus dem Dorf wird neu die Ziegenprojekte beaufsichtigen und die neuen Ziegenhalterinnen und ihre Betreuer beraten. Sie muss regelmässig Bericht an unseren Koordinator Vicent geben. Für diese Arbeit bekommt Agnes zwei Ziegen und viel Ehre.

Mädchen im Glück, ihre Ziege warf 3 gesunde Zicklein.

Seifenproduktion

Im neuen Hinterhof, Produktions- und Verkaufsraum ist jetzt genug Platz da, sauber und sicher um grosse Mengen an Seife und Heilkräuter zu produziern, präsentieren und zu verkaufen.

Katrin hat unsere nicht mehr benötigten Gästehaus Möbel mit neuen Tablaren aufgewertet und zum Raumteiler umfunktioniert. Der Dorfschreiner hat einen Verkaufstresen geschreinert und eine Verbindungstüre angebracht. So wurde aus dem grossen Wohnraum einen Produktionsraum mit Verkaufsraum für Seifen und Medizin.



Schneiderei

Die Mwebale Nnyo Schneiderei bekommt viele Aufträge von umliegenden Schulen, um ihre Uniformen zu nähen. 3 junge Frauen sind in Ausbildung. Täglich kommen neue Kunden für Kleider, Hemden oder Flickarbeiten.



Heilkräuterproduktion



Artemisa gegen Malaria und andere Mittel wie Salben gegen Schmerzen und Hautpflege können gut verkauft werden.



Eine Frau kommt voll Dankbarkeit zu Regula. Sie berichtet, dass sie am Kräuterseminar teilhaben durfte. Seit einigen Jahren hätte sie einen kranken Arm, Gartenarbeit war nicht mehr möglich. Viele Ärzte habe sie aufgesucht, viel Geld bezahlt, aber niemand konnte ihr helfen.

Hier im Seminar habe sie von Rehema Namyalo gelernt, was sie dagegen tun könne, sie habe Heilpflanzen und Samen bekommen, um in ihrem eigenen Garten anzubauen. Sie habe gelernt aus diesen Pflanzen Medizin herzustellen und anzuwenden. Seither sei sie Gesund, der Arm wieder voll funktionsfähig. Sie könne wieder jeden Tag im Garten ohne Schmerzen arbeiten. Mit vielen Worten und Gesten drückt die Frau ihre Dankbarkeit aus.

Regula lehrt die Frauen das Stricken und Häkeln. Die Frauen haben keine Grundkenntnisse was viel Geduld und Zeit erforderte.

Zur Vollendung der Mwebale Nnyo Schulanlage sind weitere Gebäude geplant:

2023 Gesundheitshaus: Umnutzung bestehendes Gästehaus
Raum für die Medizinal Pflanzen Verarbeitung, Seifenproduktion und Verkauf. Verwirklicht ✓

Parkanlage 2022/23: Wege und Plätze rund ums Schulgelände. Verwirklicht ✓

Aktuell

2023 Neues Gästehaus: im Rohbau Kosten Fr: 60.000.00 es fehlen noch **Fr. 20.000.00**

2024 Gesundheitshaus: im Bau/Umnutzung bestehendes Gästehaus Einbau Konsultationsraum für temporäre Arztvisiten und Behandlungszimmer. **Kosten Fr. 15.000.00**

2026 Werkgebäude: Wunsch in Zukunft prüfen ob nötig/möglich
Produktionsraum und Material Lager. **Kosten ca. Fr. 60'000.00**

Regula ist regelmässig per Mail und WhatsApp in Kontakt mit den Mitgliedern unseres Partnervereins Mwebale Nnyo Uganda.

Die Menschen bedanken sich sehr für unsere Unterstützung und beten für uns, damit es auch uns gut geht.

Biberist 15.08.2023 Präsidium: Regula Kamer

Mitgliederbeitrag und Spenden bitte jeweils bei Einzahlungen Vermerken !

Regiobank Solothurn AG
4502 Solothurn
CH76 08 78 5047 1589 5911 4

